

Bonner Münster, Donnerstag, 1. September 2022, 20 Uhr

An der großen Klais-Orgel:

Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede, Potsdam

PROGRAMM

Björn O. Wiede (*1962)

Tokkata *en baroque* – Improvisation

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Passacaglia c-Moll BWV 582

Rainer Kunad (1936-1995)

Fantasie für Orgel, conatum 75

„Denn wir werden alle mit Feuer gesalzen werden.“ (Markus 9)

Markus Karas (*1961)

Pfingstfantasie – Triptychon über den Introitus zum Pfingstsonntag

César Franck (1822-1890)

Choral Nr. 2 h-Moll

Björn O. Wiede

Improvisation:

Bagatelle – Mit Flügeln, die ich mir errungen ...

unter Verwendung eines Chorals von Gustav Mahler

César Franck

Final op. 21



Björn O. Wiede ist Nikolaikantor in Potsdam und Künstlerischer Leiter verschiedener Festivals. Er war Sängerknabe im Dresdner Kreuzchor und studierte in Dresden, Hamburg und München.

Seine Ausbildungen erhielt er in Violoncello, Klavier, Dirigieren, Cembalo, Kirchenmusik und Musikpädagogik. Heute leitet er den Nikolaichor Potsdam, die Neue Potsdamer Hofkapelle und das Barockensemble EXXENTIAL BACH.

Von der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Björn O. Wiede gibt regelmäßig Konzerte in ganz Deutschland und vielen Ländern Europas, zudem war er Gast in Venezuela und den USA.

Neben Chormotetten entstand 2013-2019 seine umfassendste Komposition, das Oratorium „Potsdam Requiem“ für Solostimmen, Sprecher, Chor, Orchester, Schlagwerk und Orgel.

www.konzerte-potsdam.de

BONNER MÜNSTER

**Letztes Orgelkonzert der sommerlichen Reihe
am 8. September 2022, 20:00 Uhr,
mit Komponist, Organist und Pianist **Sebastian Bartmann**,
Stuttgart, in Kombination mit Elektronik:**

Im letzten Konzert steht die Toccata terza aus den Fiori musicali (1635) von Girolamo Frescobaldi im Zentrum.

Während der Wandlung gespielt, diene diese jahrhundertealte, farbige Musik der kontemplativen Betrachtung des Allgegenwärtigwerdens.

Zu Beginn des „ELEVATION“ organtronic-Programms erklingt die Toccata in ihrer Originalgestalt und als Ganzes.

Kaleidoskopartig entfaltet sich von diesem Ausgangspunkt eine eigene pulsierende Klangwelt – facettenreich, betörend und mitreißend – zu einem neuen großen Klanggebäude.

Immer wieder zum Ursprung zurückkehrend und aus stetig neuen Blickwinkeln nimmt das Programm den Zuhörer mit an die Hand auf eine faszinierende Klangreise.

Kostenbeitrag: 10,- (5,-) Euro, Vorverkauf: BonnTicket